

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. März 1854.

Inhalt.

Armensache. — Frauenverein. — 52 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache.

In der Anlage theilen wir ein Verzeichniß der Almosenempfänger und der auf Kosten der Armenkasse untergebrachten Kinder vom 28. Febr. d. J. mit. Unfre Absicht bei dieser Veröffentlichung ist weniger die, von der Nachsichung des Almosen abzuschrecken; denn ob schon auch in dieser Beziehung einiger pecuniaire Vortheil dadurch für die Armenkasse erreicht werden mag, so sind diejenigen, welche sich durch die Veröffentlichung abschrecken lassen, in der Regel verschämte Arme, denen man die Unterstützung am liebsten bewilligt, und ist das Bedürfniß einmal vorhanden, so wird die Unterstützung von denen, welche die Veröffentlichung scheuen, bei Privatpersonen nachgesucht: es geben dann Einzelne, was durch die gemeinschaftlichen Beiträge Aller aus der Armenkasse geleistet werden sollte.

Unser Zweck ist vielmehr, unsern Mitbürgern nähere Kenntniß von der Verwendung der so bedeutenden Ausgaben der Armenkasse zu geben, und zugleich berich-

tigende Mittheilungen über die Verhältnisse der Armen zu erhalten. Denn bei der sorgfältigsten Prüfung kann es nicht fehlen, daß uns die Hülfquellen mancher Armen verborgen bleiben, auf welche die Bezirksvorsteher bei der Veröffentlichung der Almosenliste durch ihre Mitbürger aufmerksam gemacht werden.

Das monatliche Almosen betrug:

im Februar 1852:	1186	Rh.	—	Sgr.	—	z.
" " 1853:	1263		25		—	
" " 1854:	1287		12		6	

Das Pflegegeld für untergebrachte, durch den Frauenverein beaufsichtigte Kinder betrug:

im Februar 1852:	175	Rh.	7	Sgr.	6	z.
" " 1853:	175		7		6	
" " 1854:	164		7		6	

Halle, den 1. März 1854.

Die Armen-Direction.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 7. März, Nachmittags 3 Uhr, Monatsversammlung.

Herausgegeben im Namen der Armandirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Garten- und Plantagen-Besitzern ic. bringe ich hierdurch die Verordnung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 2. März 1852 (Amtsblatt von 1852, Stück 14 Seite 121) mit dem Bemerken in Erinnerung, daß, wer bis Ende dieses Monats das Abraupen der ihm zugehörigen Bäume und Sträucher nicht bewirkt, seine Bestrafung nach §. 347 ad 1 des Strafgesetzbuchs unmächtiglich zu gewärtigen hat.

Halle, den 2. März 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Fuhren = Entreprise.

Die Anfuhr von ppt. 500 Schrb. Pflaster- und
Chaussirungssteinen zur Instandsetzung der Halle-Lauch-
städter Chaussee zwischen Passendorf und Beuchlitz aus
den Feldern bei Passendorf, Cröllwitz, Beuchlitz im Früh-
jahre zu fahren, soll am

Donnerstag den 9. März c., Morgens 9 Uhr,
im Gasthose zur goldenen Kugel vor dem Leipziger Thor
zu Halle in kleinen Parcellen öffentlich an den Mindest-
fordernden verdingen werden.

Halle, den 26. Februar 1854.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Auction.

Donnerstag den 9. d. M., Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
sollen wegen Uebergabe des Geschäfts des Herrn Kauf-
mann Kersten, gr. Steinstraße Nr. 131: ein einspän-
niger completer **Reisewagen**, eine Parthie Eisenzeug,
4 Ballen Druck- u. Aktenpapier, div. Mobiliar, Del- u.
andere Fässer u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder
aus den Monaten September, October, November und
December 1852, Januar und Februar 1853 findet am
24. April c. und folgende Tage, Nachmittags von 2
Uhr ab, in unserm Geschäftslocale, gr. Märkerstraße Nr.
456, statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis
zum 8. April zulässig.

Halle, den 14. Februar 1854.

Floethe & Comp.

Bis zum 14. d. M. nehme ich die **General-
Wittwenkassen = Beiträge** in Empfang.

Halle, den 3. März 1854.

Philipp.

Ein Haus mit 3 Stuben, 4 Kammern und Zu-
behör ist vom 1. Juli ab zu vermietthen, kann aber nach
Besinden auch früher bezogen werden. Das Nähere in
Nr. 2176 am Fürstenthale.

Hierdurch bringen wir zur Anzeige, daß wir uns veranlaßt gefunden, daß hier seit einer Reihe von Jahren geführte Colonialwaaren- und Landesproducten - wie auch Materialwaaren - en detail - Geschäft aufzugeben und an die

Herren C. Kopsch & Co.

käuflich zu überlassen. Die Ordnung der Activa und Passiva bewirken wir selbst.

Wir danken für das uns seit langer Zeit erwiesene Vertrauen und empfehlen unsere Herren Geschäftsnachfolger, welche gewiß bemüht sein werden, sich dasselbe zu erwerben.

Unter unveränderter Firma werden wir uns fortan dem
**Commissions-, Speditions- und Incasso-
Geschäft**

widmen und dahin laufende Anträge gern entgegen nehmen.
Halle, den 1. März 1854.

W. Kersten & Co.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige werde ich das am heutigen Tage von den

Herren W. Kersten & Co. hier

übernommene **Colonialwaaren- und Landes-
producten - wie auch Materialwaaren - De-
tail - Geschäft** unter der Firma

C. Kopsch & Co.

fortführen und damit zugleich ein

Commissions- und Speditions - Geschäft

vereinigen.

Ein geehrtes Publikum bitte ich ergebenst, das der frühern Firma geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, und werde ich bemüht sein, dasselbe durch eine streng reelle, aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen. Halle, den 1. März 1854.

Carl Kopsch.

Altes Eisen, Blei, Zink, Knochen, Schweins-
haare u. kaufen stets in jeder Parthie

J. Saage & Co., gr. Sandberg 266.

Die neuesten Frühjahrsmäntel, sowie Atlas- und Taffetmantillen und Visiten empfehlen in einer großen Auswahl

Gebrüder Gundermann.

Durch Empfang Frankfurter Meßwaaren ist unser Seiden- und Modewaaren-Lager in allen Nouveautés jehiger Saison reichhaltig assortirt.

Tuche und Buckskins zu sehr billigen Preisen bei

Gebrüder Gundermann,

Leipziger Straße Nr. 324.

Thüringer Salzbutten,

à *tl.* 6 *Sgr.*, empfiehlt Julius Kramm.

Beste Thüringer Pflaumen,

à *tl.* 1 *Sgr.* 4 *z.*, für 1 *Rth.* 24 *tl.*,

Große Türkische Pflaumen, à *tl.* 2 1/2 *Sgr.*,
für 1 *Rth.* 14 *tl.*,

Süße Rheinische Prünellen, à *tl.* 5 *Sgr.*, für
1 *Rth.* 7 *tl.*,

Sporto-Birnen, à *tl.* 8 *Sgr.*,

Sehr süße gebackene Birnen und Aepfel, à
tl. 1 1/2 *Sgr.*, für 1 *Rth.* 22 *tl.*, empfiehlt

Julius Kramm.

Wollene Watten

empfehlte von bester Güte billigst

C. A. Pohlmann junior,

Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725.

So eben empfang eine Probesendung von ächtem Schweizer Sticgarn und empfehle solches als etwas Vorzügliches.

C. A. Pohlmann junior.

Sehr fette geräuch. Lachsheringe,

à *St.* 1 *Sgr.*, Holländ. und Kappelsche Bücklinge,

à *St.* 8 *z.*, empfiehlt Bolze.

Süße hochrothe Messinaer Apfelsinen,

à *Dhd.* 11 *Sgr.*, à *St.* 1 *Sgr.*, bei Bolze.

Zur gütigen Beachtung.

Daß wie früher Steppröcke und Decken sauber und billig anfertigt, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Minna Lehmann verehel. **Schinkel**,
am Stadtschießgraben 1604, bei Meister **Wagner**.

Sehr guten Sauerkohl und ächte Deltower Rübchen empfiehlt **M. Weber**, Schmeerstraße Nr. 711.

Sehr guter Sauerkohl ist zu haben bei
Fr. Kohlschreiber, gr. Steinstr. Nr. 87.

Braunkohlensteine sind noch zu verkaufen alter Markt.
Braust.

In Wilkens Garten

vor dem Leipziger Thor kann von jetzt an wieder Wäsche getrocknet werden.

Alle Arten Kränze, Kronen und Guirlanden werden zu den billigsten Preisen gefertigt in Wilkens Garten vor dem Leipziger Thor.

Bettiner Stückkohlen, recht trocknes rüstern Brennholz, grüne und weiße Gläserben bei **Mann**.

Berggasse Nr. 1069,

2 Treppen hoch, steht ein sehr wohlerhaltener Flügel wegen Mangel an Raum für 60 *Rh.* zum Verkauf.

Ein Pianoforte in Flügelform ist für 12 *Rh.* zu verkaufen Mittelwache Nr. 2006.

Ein ganz neues Sopha steht veränderungshalber zum Verkauf Kaulenberg Nr. 41.

Ein zweisitziges Sopha ist zu verkaufen auf dem Harz Nr. 1321.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen im Schifferthore beim Herrn Einnehmer.

Eine tragende Ziege ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Handwagen mit Leitern ist zu verkaufen Harz Nr. 1328.

Ein Lehrling kann zu Ostern in die Lehre treten bei dem Tischlermeister **G. Kohlig**, gr. Steinstraße 169.

Einen Lehrburschen wünscht der Klempnermeister **B. Kurze**, gr. Ulrichsstraße.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister **Krefmann**, Bruno'swarte Nr. 524.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden sogleich angenommen Neumarkt, Wallstraße Nr. 1115.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen findet einen guten Dienst gr. Schlamm Nr. 955 bei **A. Stolle**.

Ein rechtliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. April Dienst in Nr. 740 am Markt.

Miethsge such.

In der Nähe des Englischen Hofes (Leipziger Str.) wird zum 1. April eine große geräumige Stube oder Kammer, womöglich im Hofe parterre, zu miethen gesucht. Näheres gr. Ulrichsstr. Nr. 57 im Tabacksladen.

Die erste Etage, Entré, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 288.

Klausthor Nr. 2158 ist Stube, Kammer und Küche zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Wittwe **Sieckmann**.

Wegen Ortsveränderung steht vom 1. Mai an eine freundliche Wohnung in der Nähe des Waisenhauses zu vermieten Nr. 1735.

Veränderungshalber ist noch Stube und Kammer zu vermieten. Zu erfragen alter Markt Nr. 694.

Eine kleine Stube für eine einzelne Frau ist zu vermieten. Auch ist daselbst Kutsch- und Leiterwagen, Fuhrwerk zu vermieten.

G. Conrad, Bauhof Nr. 312.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Hulbe** von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden. Dies zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Lützen, den 4. März 1854.

Wuppendick, Diaconus.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Caroline** geb. **Herzberg** von einem muntern Knaben beehrt sich allen Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen

Halle, den 4. März 1854.

Simon Sundermann, Leipziger Straße.

Zum 1. April ist noch eine Stube mit oder ohne Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermietthen am Waisenhause Nr. 509.

Stube, Kammer und Kochgelegenheit ist zum 1. April zu vermietthen Mittelstraße Nr. 151.

Alter Markt Nr. 693 ist ein Keller zu vermietthen und 2 Treppen hoch zu ertragen.

Gr. Brauhausgasse Nr. 313 sind Schlafstellen offen.

Ich habe mir über Herrn Rentier **Böttcher** Neuerungen erlaubt, die ich jetzt nach gethauer Abbitte als ganz unwahr erkläre und hierdurch vollständig zurücknehme.
Halle, d. 3. März 1854. **Mundt, Stenograph.**

Sonntag Nachmittag wurde von der gr. Ulrichsstr. bis nach dem Steinweg eine goldene Broche verloren. Finder erhält bei Rückgabe derselben eine angemessene Belohnung gr. Ulrichstraße Nr. 32.

Spandauer Heirathskasse betreffend werden die Wittglieder derselben am **Wittwoch** den **8. März** abermals gütigst eingeladen zur **Wittheilung** einer eingegangenen **Zuschrift** **Abends 1/2 8 Uhr** im **Hoffmann'schen Locale.**

Jede Reparatur an Gummischuhen fertigt dauerhaft **Wolf, gr. Klausstr. 935, neben der Stadt Zürich.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)